

Abso - NEWS



Informationen des WIKU-AbsolventInnenvereins - 17. Ausgabe, Jänner 2005

Liebe AbsolventInnen und Freunde !



Ich wünsche Ihnen ein schönes und vielversprechendes Jahr 2005!

Für den Absolventenverein beginnt dieses neue Jahr mit vielen Aktivitäten.

Am 28. Jänner 2005 findet im WIKU ein

"Tag der offenen Tür" statt. Auch wir werden mit einem Stand vertreten sein, um die Eltern der künftigen Schülerinnen und Schüler über unsere Tätigkeit zu informieren. Wie bekannt, steht der Verein ja nicht nur AbsolventInnen offen, es werden auch "Freunde" aufgenommen, die uns – und letztlich dadurch die Schule - unterstützen.

Am 4. Februar findet der alljährliche Maturaball der 8. Klassen im Grazer Congress statt. Sie werden unseren Tisch am violett-weißen Wimpel erkennen und wir hoffen, dass Sie sich Zeit nehmen und vorbeischaun – gleichgültig, ob sie mit anderen Mitgliedern plaudern oder Informationen (Klassentreffen, Adressen etc) einholen wollen.

Anfang März beginnt dann das Sommersemester und dies ist auch der Startschuss für unsere beliebten Kurse. In dieser Nummer der Abso-News finden Sie das Kursangebot und Informationen, wie Sie sich zu den Kursen melden können.

Am 7. März 2005 findet um 19 Uhr im WIKU die Generalversammlung unseres Vereins statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wer an der aktiven Mitarbeit im Verein interessiert ist, möge sich bitte schriftlich (auch über E-Mail möglich) bis spätestens eine Woche vor der Generalversammlung melden. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unser Team vergrößern würde. Die ehrenamtliche Mitarbeit ist wenig zeitaufwendig und es macht Freude, an einem Projekt mitzuarbeiten, das die Schule mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern verbindet.

Wenn man ein neues Jahr beginnt, bedeutet das auch, dass man einen Schlußstrich unter das alte zieht. Können Sie dies mit gutem Gewissen tun? Haben Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2004 schon bezahlt? Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, können Sie ihn gleich gemeinsam mit dem für 2005 einzahlen (Erlagschein liegt bei). Herzlichen Dank!

Ich hoffe Sie alle – oder doch viele von Ihnen – beim Maturaball oder spätestens bei der Generalversammlung zu sehen,

Ihre Eva Miledler

Bitte besuchen Sie den WIKU-AbsolventInnenverein im Internet!!

Homepage: wiku-graz.at/wave

E-Mail-Adresse: wave@wiku-graz.at

Sponsoring des Maturaballs

Um unter den angehenden Maturantinnen und Maturanten Interesse an unserem Verein



zu wecken und sie gleichzeitig finanziell zu unterstützen, übernehmen wir erstmals ein Sponsoring des Maturaballs, der am 4.2.2005 stattfindet.

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen ein, Mitglieder des WIKU-Absolventenvereins zu werden und spenden pro Anmeldung € 2,- für den Maturaball.

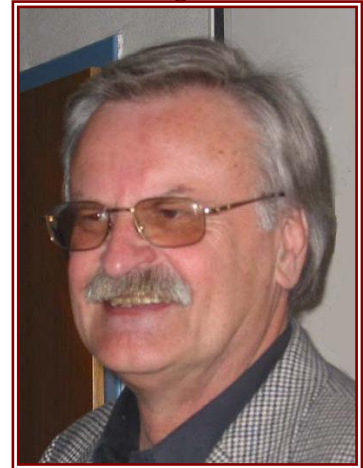
Die Mitgliedschaft ist in diesem Kalenderjahr gratis, erst im nächsten Jahr ist ein Mitgliedsbeitrag von € 4,- pro Jahr (wie für alle Mitglieder, die noch nicht im Berufsleben stehen) zu leisten.

Das Wirtschaftskundliche Realgymnasium ist seit vielen Jahren für den ausgezeichneten Informatik-Unterricht bekannt, der an dieser Schule geleistet wird. Schon an der Unterstufe werden die Schülerinnen und Schüler in einzelnen Fächern (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften) mit der EDV vertraut gemacht, in der 5. Klasse vertieft ein eigenes Unterrichtsfach die Kenntnisse und von der 6. bis zur 8. Klasse gibt es das Wahlpflichtfach "Informatik", in dem auch die Reifeprüfung abgelegt werden kann.

OStR. DI Herbert Rienessel hat nicht nur den Informatik-Unterricht am WIKU aufgebaut, er hat es auch verstanden, ein Team bestehend aus Lehrern und – dies war ein besonders innovativer Zugang - begabten SchülerInnen aufzubauen, das nun für den EDV-Unterricht verantwortlich ist. Wir danken DI Rienessel für den folgenden Artikel, in dem er den Aufbau und die Entwicklung der Informatik am WIKU zusammenfasst.

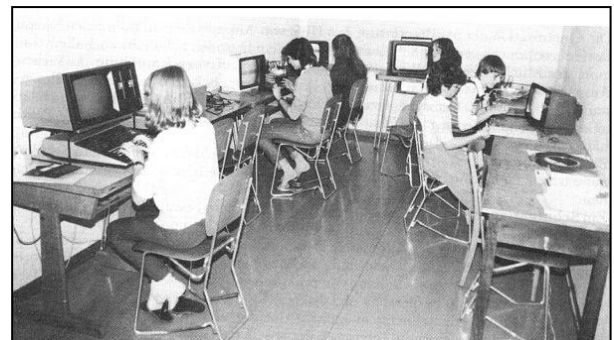
Der EDV-Unterricht im Wandel der Zeit

Vor 25 Jahren – in den Vereinigten Staaten befand sich gerade der erste IBM-Personalcomputer im Entwicklungsstadium – wurden an unserer Schule im Mathematik-Kabinett die ersten Überlegungen zur Einführung eines EDV-Unterrichtes angestellt. Die Voraussetzungen waren nicht gerade ermutigend: Sehr hohe Hardwarekosten erschwerten die Abwicklung eines praxisnahen Unterrichtes, fehlende didaktische Erfahrungen mussten durch intensives Selbststudium wettgemacht werden.



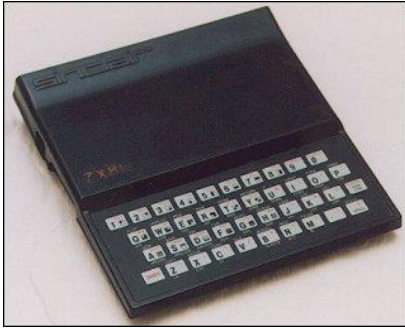
Mit Unterstützung des Elternvereines konnten schließlich die organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen geschaffen werden und mit der Einführung des Freigegegenstandes EDV im Schuljahr 1980/81 der erste Schritt ins Zeitalter der Informationstechnologien gewagt werden.

Das erste Jahr war für alle Beteiligten recht mühsam: Da wir keine eigenen Geräte hatten, mussten wir in das nahe gelegene Berufspädagogische Institut pilgern, wo uns Dir. Koroschetz freundlicherweise seine Geräte



zur Verfügung stellte. Aber schon im Schuljahr 1982/83 konnten die ersten Computer angeschafft werden und neben dem Physiksaal ein EDV-Raum eingerichtet werden.

Die Schülerinnen erstellten damals ihre BASIC-Programme auf einem SINCLAIR ZX81 Computer – er kostete etwa 3.000



Schilling -, als Bildschirm diente ein tragbarer Schwarz-Weiß-Fernseher der Firma Quelle, für

die Datenspeicherung wurde ein ganz gewöhnlicher Kassettenrecorder verwendet und als Drucker kam ein so genannter Thermodrucker – auf einen schmalen Metallpapierstreifen wurden mit Hilfe des elektrischen Stromes einzelne schwarze Punkte eingebrannt – zum Einsatz.

Hier die technischen Daten dieses „Luxusgerätes“:

Taktfrequenz: 3,25 MHz
 RAM: 1 KByte (erweiterbar auf 16, 32 oder 56 KByte)
 ROM: 8 KByte inkl. Basic
 Farben: 2

Mit diesen Geräten und viel Idealismus legten bereits im Schuljahr 1984/85 die ersten Schülerinnen die Reifeprüfung im Freigegegenstand EDV ab.

Das ein Jahr später eingeführte Pflichtfach Informatik bestätigte mit seinem Lehrplan voll den an unserer Schule eingeschlagenen Weg: Wo viele Schulen erst die entsprechende Infrastruktur für einen effizienten Informatikunterricht schaffen mussten, konnten an unserer Schule die ersten Früchte der Pionierarbeit geerntet werden.



Mitte der 80er Jahre wurden erste Versuche unternommen, mit der Außenwelt in Kontakt zu treten -

man ging "online". Da war einerseits das MUPID, ein Internet-Vorläufer, mit dem man so genannte BTX Seiten, die die verfügbaren Informationen als komplette Bildschirm-Seiten gespeichert hatten, über die Telefonleitung abrufen konnte und andererseits gab es das FidoNet, das zum Austausch von Nachrichten zwischen verschiedenen Benut-

zern unterschiedlicher Mailboxen sowie auch als Medium für Informationen und Diskussionen diente.



Dazu benötigte man einen Akustikkoppler (Übertragungsgeschwindigkeit 330 Bit/s):

Man stellte mit dem Telefon händisch die Verbindung zu einem anderen Telefon her, der Hörer wurde nach dem Abheben auf einen Akustikkoppler gelegt. Auch den eigenen Hörer legte man auf seinen Koppler.

Inzwischen war man dazu übergegangen, Informatiksäle einzurichten und einheitlich auszustatten – die Personalcomputer kamen von den Firmen Philips, Toshiba und Bull – und schaffte durch den Einsatz der Computer in den so genannten Trägerfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine breitere Basis für die Umsetzung der im EDV-Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.. Mit Einführung der Informatik als Wahlpflichtfach im Rahmen der Oberstufenreform 1989/90 erlebte dieser Unterrichtsgegenstand einen wahren Boom, nun war es durch kleinere Gruppen auch möglich, unsere „Computerfreaks“ individuell zu fördern.

Diese aufgeschlossenen und begeisterungsfähigen SchülerInnen waren es auch, die am Aufbau und der Verwaltung eines schulinternen Computer-Netzwerkes – Intranet genannt – zu Beginn der 90er Jahre mitwirkten und einen eigenen Server mit einer Homepage und einem Diskussionsforum unter dem Betriebssystem LINUX betreuten. Um auch Außenstehenden den Zugang zu unserer Homepage zu ermöglichen, wurde ein Modem installiert und in den Abendstunden – der normale Telefonbetrieb durfte ja nicht blockiert werden – der Rechner in das World Wide Web eingeklinkt.

So wurden im praktischen Unterricht wichtige Erfahrungen über Netzwerktechnologien gesammelt, die Vernetzung immer weiter vorangetrieben und die Homepageprogrammierung zu einem der Schwerpunkte im Informatik-Unterricht. Absoluter Höhepunkt dieser Aktivitäten war die Teilnahme einer Informatikgruppe an einem Homepage-Wettbewerb „classroom2005“: Mehr als 500 Projektteams aus ganz Österreich hatten sich mit dem



Thema
„Das Klassenzimmer im Jahre 2005“ beschäftigt und unsere Schule erlangt den 1. Platz! Die Preisverleihung fand am 12. April

2000 in Wien statt, für alle Beteiligten gab es wertvolle Preise.

Die Jahrtausendwende war ein Anlass, kurz innezuhalten, um einerseits das Bestehende qualitativ abzusichern, mehr auf die Standardisierung zu achten und eine Lösung für die zeitlich und personell kaum mehr zu bewältigenden administrativen Aufgaben zu finden. Da eine Betreuung des inzwischen auf über 60 Computer angewachsenen Netzwerkes rund um die Uhr neben der Unterrichtstätigkeit hausintern nicht mehr zu bewältigen war, wurde „Outsourcing“ betrieben: Der Mailserver wurde in die Firma eines ehemaligen Schülers verlagert, für die Homepage gab es kostenlosen Webspace bei schule.at.

Nun schreiben wir das Jahr 2005, der reibungslose Betrieb rechtfertigte diese Maßnahmen, wobei angemerkt werden soll, dass unser EDV-Team unter der Leitung von Prof. Kuchar keineswegs an Arbeitsmangel leidet – man denke nur an die Virenproblematik, die missbräuchliche Nutzung des Internets sowie die täglichen Probleme mit der Hardware. Unsere Informatik-Ausbildung ist in guten Händen!

Bitte geben Sie uns gegebenenfalls Ihre geänderte Adresse bekannt!
Immer wieder kommen unsere Mitteilungen mit dem lapidaren Aufdruck "Verzogen" zurück, was besonders dann unangenehm ist, wenn ein Erlagschein beigelegt war – Sie kommen um den Genuss der "Abso-News" und der Verein um Ihren Mitgliedsbeitrag!

Unser Kursangebot

Im Sommersemester 2004/05 wird wieder eine Reihe von Kursen angeboten.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei den einzelnen KursleiterInnen. Die Termine werden dann in Absprache mit den TeilnehmerInnen angesetzt.

Voraussichtlicher Kursbeginn: 15.03.2005

Kursleiterin Mag. Lena Krutter (0650 - 5095565)

Mag. Krutter vertritt Mag. Haselsteiner, die in diesem Schuljahr eine "Babypause" einlegt.

Italienisch für Anfänger € 70,--

Italienisch für Fortgeschrittene € 70,--

jeweils 10x90 Minuten

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

Französisch (Auffrischkurs)

etwa 15x90 Minuten € 70,--

Kursleiter: DI Gerhard Krajicek (82-89-32-0)

Steirisch-Tanzkurs für Ehepaare

20,00-21,30 Uhr, mindestens sechs Abende; mindestens 6 Paare; € 45,-- pro Paar

Kursleiterin: Silvia Pfleger (48-28-76)

Ikebana (modern)

8x2 Stunden € 53,--

Kursleiterin: Anneliese Pölzl (Kursort: Bürgergasse 13 / III.Stock) (0699/11 032 283)

Tiffany-Glaskunst

6x3 Stunden € 110,--
(Material und Werkzeug im Preis inbegriffen)

Kursleiterin: Theresia Aspeck (03135/47 273)

Allgemeiner Kochkurs, 5x3 Stunden, mittwochs oder freitags, 14-tägig; € 35 +

Lebensmittel

Kursleiter: Dr. Peter Mileder (84-49-97)

Laufen für Anfänger und / oder Fortgeschrittene; 8 Einheiten € 37,--

Wir hoffen, dass Ihnen unser Kursangebot gefällt und Sie es gerne nutzen.

**Herausgeber:
Verein der AbsolventInnen und Freunde
des WIKU-BRG,
Sandgasse 40, 8010 Graz**